

10
YEARS

IMAGINE

VOLUME 41

TRAVEL & LIFESTYLE

MONACO

POLE-POSITION AN DER CÔTE D'AZUR

UTAH

SEHNSUCHTSLAND IN DEN USA



MALEDIVEN

Tropisches Paradies und sicherer Hafen

TRANSNISTRIEN

Abstecher in die Vergangenheit

DEUTSCHLAND

Geniesserland Baden-Württemberg



ABU DHABI | ITALIEN | NORWEGEN | JAMAICA | TIROL | SCHWEIZ

«Beautification» BEI BEAUTY2GO

Jungunternehmerin Alexandra Lüönd ist auf Erfolgskurs. Mit ihren Schönheitskliniken Beauty2Go in Zürich, Bern, Luzern und St. Gallen trifft sie den Nerv der Zeit. Hoch angesagt in Sachen Beauty sind die Augenpartie und die sogenannte «Jawline».



Die Schönheitsklinik «Beauty2Go» wurde 2017 von Alexandra Lüönd in Zürich gegründet mit dem Ziel, Schönheit für jede und jeden zugänglich zu machen – so unkompliziert wie möglich. Mittlerweile hat Beauty2Go vier Standorte: Zürich, Bern, St. Gallen und Luzern. Auch das Ärzteteam ist auf sieben Personen gewachsen.

«Beauty2Go steht für Beautification – wir sprechen nicht nur die Better-Aging-Gruppe, sondern auch ein jüngeres Publikum an», sagt Gründerin Alexandra Lüönd. «Unser Ärzteteam ist hochspezialisiert auf minimalinvasive Behandlungen. Die Atmosphäre ist professionell und unkompliziert zugleich.» So kann man bei Bedarf für den gleichen Tag Termine buchen, auch über Instagram. Viele Influencer sind hier Stammkunden.

«Beautification» nennt Beauty2Go das Angebot. Spätestens seit den Kardashians – genauer Kylie Jenner, der Jüngsten im Bunde – sind Beauty-Eingriffe kein Tabuthema mehr. Im letzten Jahr ist die Nachfrage trotz Lockdown sogar gestiegen: «Wir haben ein vermehrtes Interesse an Beauty-Behandlungen gesehen. Vor allem Toxin-Auffrischungen und Hyaluron-Behandlungen waren gefragt», so Alexandra Lüönd.

Gerade die Augen sind spätestens seit der Maskenpflicht in den Fokus gerückt: «Die Nachfrage nach Augenringunterspritzungen hat um rund 25 Prozent zugenommen und auch die sogenannten Bella Hadid Eyes (Cat Eyes) sind beliebter denn je.»

Alexandra Lüönd kann sich die Gründe hinter dem Trend gut vorstellen: «Im Homeoffice verwenden viele Leute Videocalls und sehen sich dadurch gezwungenermassen genauer an.» Da kann man schon die ein oder andere Stelle im Gesicht entdecken, die man optimieren möchte. Gerade das obere Gesichtsdrittel ist angesagt – neben den Augen die sogenannte «Jawline», die Kiefer-Kinn-Linie.

Die Kontur rund um Kinn und Kiefer rückt auf dem Beauty-Radar vieler schönheitsbewusster Menschen immer weiter in den Fokus. Sie gibt dem Gesicht überhaupt erst eine Form. Mit Hyaluron-Injektionen entlang der Kiefer-Kinn-Linie kann heute dem Gesicht in kurzer Zeit mehr Kontur und ein jugendliches Aussehen geschenkt werden. •

www.beauty2go.ch

